



CHRISTIAN MISSIONARY  
FELLOWSHIP INTERNATIONAL

CHRISTLICHE MISSIONARISCHE GEMEINSCHAFT INTERNATIONAL - DEUTSCHLAND

Predigt 01/03/15



Vernachlässige nicht dein Erbe

*Ghislain D. Guezet*

### **Josua 11, 15-16**

„Wie der Herr es seinem Diener Mose aufgetragen hatte, so trug Mose es Josua auf. Und Josua tat, wie ihm befohlen worden war und gehorchte allen Anweisungen genau, die der Herr Mose erteilt hatte. [16](#) So eroberte Josua das ganze Gebiet - das Bergland, den Negev, das Land Goschen, die westlichen Gebirgsausläufer, das Jordantal und die Berge und Täler Israels.“ (Neues Leben)

### **Josua 14, 1-5**

„[1](#) Dies ist das Gebiet, das die Israeliten im Land Kanaan als Erbteil erhielten. Der Priester Eleasar, Josua, der Sohn Nuns, und die Anführern der einzelnen Stämme wiesen es den Israeliten zu. [2](#) Diese neuneinhalb Stämme empfingen ihr Erbteil durch das Los, wie der Herr es durch Mose bestimmt hatte. [3](#) Den zweieinhalb Stämmen hatte Mose ihr Erbteil bereits östlich des Jordan zugewiesen. Den Leviten gab er kein Erbteil unter ihnen. [4](#) Der Stamm Josef hatte sich in zwei Stämme aufgespalten - Manasse und Ephraim. Die Leviten aber erhielten gar kein Land, nur die Städte, in denen sie lebten, und die umliegenden Flächen als Weide für ihre Viehherden. [5](#) So wurde die Verteilung des Landes streng nach den Anweisungen vorgenommen, die der Herr Mose gegeben hatte.“ (Neues Leben)

### **Josua 15, 1-2**

„[1](#) Das Land, das den Sippen des Stammes Juda durch das Los zugewiesen wurde, erstreckte sich in Richtung Süden bis zur Grenze von Edom; sein südlichstes Gebiet war die Wüste Zin. [2](#) Die Südgrenze ihres Gebietes verlief südlich der Bucht des Toten Meeres“ (neues Leben)

### **Josua 15, 13-19**

„[13](#) Auf Befehl des Herrn an Josua wurde Kaleb, dem Sohn von Jefunne, inmitten des Gebietes von Juda ein Anteil zugewiesen. Kaleb erhielt die Stadt Kirjat-Arba, das heutige Hebron, die nach Anaks Vorfahren benannt war. [14](#) Von dort vertrieb er die drei Nachkommen Anaks: Scheschai, Ahiman und Talmai. [15](#) Dann zog er zum Kampf gegen die Einwohner der Stadt Debir, das früher Kirjat-Sefer hieß. [16](#) Kaleb sagte: »Wer Kirjat-Sefer angreift und einnimmt, dem gebe ich meine Tochter Achsa zur Frau.« [17](#) Otniël, der Sohn von Kaleb's jüngerem Bruder Kenas, eroberte die Stadt, und da gab Kaleb ihm seine Tochter Achsa zur Frau. [18](#) Als Achsa zu Otniël kam, versuchte sie ihn zu überzeugen, ihren Vater um zusätzliches Ackerland zu bitten. Sie stieg von ihrem Esel, und Kaleb fragte sie: »Was hast du? Was kann ich für dich tun?« [19](#) Sie antwortete: »Gib mir ein Geschenk als Zeichen deines Segens. Du hast mir dürres Land im Süden geschenkt; nun gib mir auch Wasserquellen dazu.« Daraufhin gab Kaleb ihr die oberen und die unteren Quellen.“ (Neues Leben)

### **Josua 16, 1-2**

„[1](#) Das Gebiet, das den Nachkommen Josefs durch das Los zugewiesen wurde, erstreckte sich vom Jordan bei Jericho, östlich der Quellen bei Jericho, durch die Wüste und ins

Bergland von Bethel. 2 Von Bethel erstreckte es sich hinüber nach Lus und weiter nach Atarot im Gebiet der Arkiter.“ (Neues Leben)

### **Josua 17, 1**

„1 Die nächste Landzuteilung bekam der halbe Stamm Manasse, die Nachkommen von Josefs ältestem Sohn zugewiesen. Gilead und Baschan auf der Ostseite des Jordan waren bereits den Sippen von Machir gegeben worden, weil dieser ein bedeutender Krieger gewesen war. Machir war der älteste Sohn von Manasse und der Vater von Gilead.“ (Neues Leben)

### **Josua 18, 1-2**

„1 Nun, da das Land unter der Herrschaft der Israeliten stand, kam die ganze israelitische Gemeinschaft bei Silo zusammen und stellte dort die Stiftshütte<sup>1</sup> auf. 2 Sieben Stämmen war bisher noch kein Erbteil zugewiesen worden.“ (Neues Leben)

### **Josua 19, 1**

„1 Die zweite Landzuteilung ging durch Losentscheid an die Sippen des Stammes Simeon. Ihr Erbteil lag mitten im Gebiet von Juda.“ (Neues Leben)

Wir sind dabei ein Haus zu bauen. Alles was wir die letzten Wochen gesagt haben, war damit jede Person in dieser Gemeinde ein starker Mann, eine starke Frau wird. Es ging einfach darum, dass jeder seine Beziehung mit dem Herrn pflegt. Aber es gibt mehr. Wir haben ein Land zu erobern.

Was ist passiert? Mose hatte Josua die Anweisungen gegeben und Josua hat das Volk ins verheißene Land geführt. Als erstes haben sie eine ganze Region erobert, im Gebiet von Gilead, gegenüber von Jericho. Sie haben diese Region als Basis benutzt, um von dort nach außen zu gehen, um die Kriege zu führen und zurückzukehren.

Die Bibel sagt, dass Josua das Volk in den Krieg geführt hat. Danach haben sie eine Art Karte von dem Land erstellt, die Gott ihnen gegeben hatte und eine Aufteilung gemacht. Jeder Stamm hat eine Portion erhalten. Zweieinhalb Stämme wollten schon ihre Portion vor dem Jordan erhalten und der Rest wollte ihren Erben erst über den Jordan haben. Die Bibel sagt, dass manche Stämme wie der Stamm von Machir in den Krieg gezogen sind und gekämpft haben, um ihre Erbe zu erhalten. Vom Stamm Judas, sind manche Männer wie Caleb aufgestanden, haben für ihre Portionen gekämpft und ihr Gebiet erobert. Sein Land wurde vorher von Riesen beherrscht.

Josua selbst war schon alt, aber er hatte seine Portion erobert. Josua war ein Mann des Krieges, ein Mann Gottes. Er hat sein Erbe einfach nicht so stehen gelassen und erhofft, sondern er ist in den Krieg gezogen und hat es erobert.

Aber wisst ihr was passiert ist? Als die Kinder Israels die ersten Portionen erobert hatten, stellten sie fest, dass das Land einfach so groß war und sie stellten sich damit zufrieden mit dem, was sie schon erobert hatte. Josua musste sie ermahnen und daran erinnern, was Gott befohlen hatte. (Josua 18,3)

### **Richter 1, 21-36**

„21 Dem Stamm Benjamin hingegen gelang es nicht, die Jebusiter aus Jerusalem zu vertreiben. Deshalb leben die Jebusiter bis heute neben dem Stamm Benjamin in

Jerusalem...[27](#) Dem Stamm Manasse gelang es nicht, die Einwohner von Bet-Schan, Taanach, Dor, Jibleam, Megiddo und den umliegenden Dörfern zu vertreiben, und so blieben die Kanaaniter in diesem Gebiet wohnen. [28](#) Als die Israeliten stärker wurden, zwangen sie die Kanaaniter zwar zur Fronarbeit, doch sie konnten sie nicht aus dem Land vertreiben. [29](#) Ebenso misslang es dem Stamm Ephraim, die Kanaaniter, die in Geser lebten, zu vertreiben, und so wohnten die Kanaaniter dort mitten unter ihnen. [30](#) Der Stamm Sebulon konnte die Kanaaniter nicht vertreiben, die in Kitron und Nahalol lebten, und diese blieben unter ihnen wohnen. Allerdings verpflichtete Sebulon sie zur Fronarbeit. [31](#) Der Stamm Asser konnte die Einwohner von Akko, Sidon, Ahlab, Achsib, Helba, Afek und Rehob nicht vertreiben. [32](#) Und so siedelten sich die Menschen vom Stamm Asser mitten unter den Kanaanitern an, denen bisher das Land gehört hatte, weil sie sie nicht vertreiben konnten. [33](#) Der Stamm Naftali konnte die Siedlungen von Bet-Schemesch und Bet-Anat nicht erobern. Deshalb wurde er mitten unter den Kanaanitern, denen bisher das Land gehört hatte, sesshaft. Allerdings mussten die Einwohner von Bet-Schemesch und Bet-Anat Fronarbeit für den Stamm Naftali verrichten.[34](#) Der Stamm Dan wurde von den Amoritern ins Bergland verdrängt; es gelang den Männern vom Stamm Dan nicht, in die Täler vorzustoßen. [35](#) Die Amoriter setzten alles daran, im Gebirge Heres, in Ajalon und Schaalbim wohnen zu bleiben. Doch als die Nachkommen von Josef stärker wurden, zwangen sie die Amoriter zu Fronarbeit. [36](#) Die Grenze der Amoriter verlief vom Pass von Akrabbim bis nach Sela und von dort aus weiter hinauf.“ (Neues Leben)

Gott hatte gegeben und das Volk hatte sogar das Land schon verteilt, aber sie wollten es nicht im Besitz nehmen. Später lesen wir, was sie eigentlich getan haben.

Als Josua Druck ausgeübt hat, haben sie sich sogar in diesen Territorien verteilt, kleine Portionen erobert, aber den Rest gelassen.

Wir wollen, dass es uns gut geht, damit wir Leute zu Jesus führen und nicht um zu trinken und essen. Wir haben ein Erbe. Wenn wir wie die Kinder Israels tun, werden wir wie sie enden.

Später werden wir sehen, dass diese Völker, die Israel nicht vertrieben hat, dieses Volk ständig in den Götzendienst geführt hat. Sogar die zweieinhalb Stämme, die an der anderen Seite des Jordans geblieben sind, waren die ersten, die sich aufgelöst haben. Heute weiß man nicht mal, was aus ihnen geworden ist.

Was machst du? Du bist auf der Baustelle, du musst dich investieren. Vielleicht bist du so sehr in der Welt verliebt, dass du nicht in den Himmel kommen wirst. Jesus hat gesagt: „Sucht erst das Königreich Gottes“. Und woran besteht sein Königreich? Dass Menschen zu Gott finden.

Wir müssen uns durch eine extravagante Evangelisation vergewissern, dass die Prophezeiung von Santa Cruz sich erfüllt. Du hast keine Wahl. Du musst Früchte für das Königreich tragen. Wer wird dank dir in den Himmel kommen? Wo sind die Menschen, die du zum Herrn gebracht hast oder wo sind die Leute, in denen du dich momentan investierst? Predigt das Evangelium überall wo du bist. Sucht das Königreich Gottes und

Gott wird sich vergewissern, dass du im Glauben wächst. Israel hatte vernachlässigt, sein Erbe zu nehmen. Tue das nicht, sondern steh auf und erobere, dass was Gott dir gegeben hat. Wir dürfen unser Erbe nicht vernachlässigen.  
Preist den Herrn!